



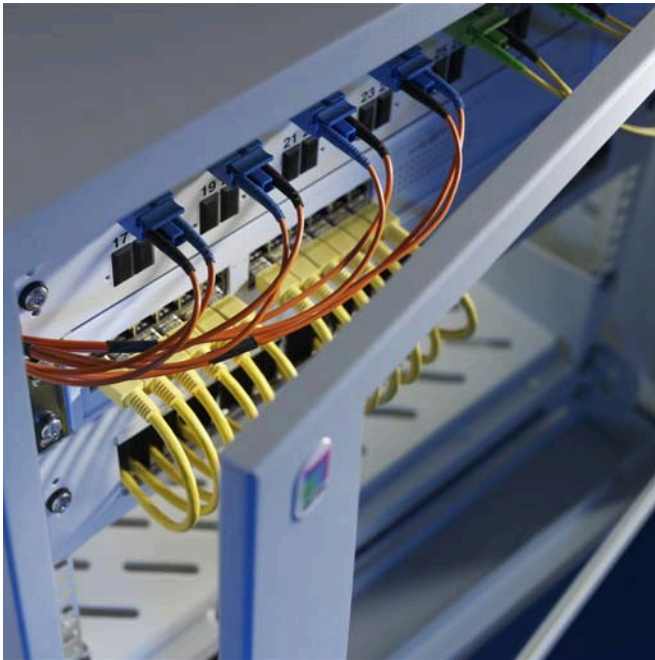
Rittal – FlatBox



Kleine Verpackung – große Leistung.
Zeitsparend, flexibel, clever.

Networking

Argumente



Das innovative Konzept der FlatBox verbindet **optimierte Lager- und Transportkosten** mit einer durchdachten, werkzeuglosen **Ein-Mann-Schnellmontage**. Daß Rittal dabei auch auf Details großen Wert legt, versteht sich von selbst. Kompatibilität zum umfangreichen Systemzubehör, Einsatz wahlweise als **Wand- oder Standgehäuse** sowie die freie Zugänglichkeit während der Installation der Netzwerkkomponenten sind hier nur beispielhaft genannt. Das Breiten- und Tiefenmaß von 700 mm schafft ausreichend Freiraum für den Einsatz als Patch-Verteiler, auch kleine Netzwerke mit Aktivtechnik lassen sich durch die Lüfterfelder (max. 8) gut klimatisieren. In 3 Schritten schnell und einfach zum fertigen Gehäuse.

Schritt 1



Vormontage des Grundgestells, an den Befestigungspunkten der Wand einhängen und fixieren.

Schritt 2



Schon ist der **Systemausbau am offenen Gehäuse** möglich. Dach- und Bodenbleche einschieben,

Schritt 3



Seitenwände einsetzen, Tür einhängen und abschließen – fertig. Wird die FlatBox als Standgehäuse eingesetzt, werden am Bodenblech Nivellierfüße verschraubt.



Mit den **Nivellierfüßen** ist die FlatBox auch als Tischgehäuse, z. B. in der Meß- und Regeltechnik, oder als Untertischgehäuse als kleiner Netzwerkknoten einsetzbar.



Optimale Kabeleinführung durch Bürstenleisten oben und unten sowie viel Platz zur Kabelverteilung in der Schranktiefe. Auch aktive Komponenten mit vorkonfektionierten Steckern können nachträglich integriert werden.



Die Snap-Verbindungstechnik ermöglicht den **Gehäuseaufbau ohne Werkzeug**. Nur durch Einclippen entsteht ein sehr stabiles Gehäuse mit der hohen statischen Tragkraft von 5 kg/HE bzw. max. 75 kg.